

19.06.2021

## *Wanderung durch die Dortmund-Bövinghauser Naturschutzgebiete*



Unsere zwölköpfige Wandergruppe im Park von Schloss Dellwig

Als wir uns an diesem wunderschönen sonnigen Samstagmorgen im Juni nach einer monatelangen, durch die Corona-Pandemie bedingten Zwangspause wieder einmal zu einer Wanderung trafen, war bei allen Teilnehmern sogleich eine besondere Freude, Erleichterung und auch eine Art neuer Optimismus zu verspüren. Auf diese Reaktivierung unserer Wanderaktivitäten hatten alle schon lange gewartet, da im Rahmen der verordneten Corona-Schutzmaßnahmen bis dato selbst Gruppenwanderungen in gesunder frischer Waldluft untersagt waren. Glücklicherweise hatten alle Beteiligten die lange Wartezeit dennoch gesund und gut überstanden.

Bei traumhaftem Wetter waren wir nach einer kurzen Anreise schon bald in der zu dieser Jahreszeit überall üppig wuchernden Natur. Am Rande des Dortmunder Stadtteils Bövinghausen empfing uns sogleich ein angenehm schattiger alter Buchenwald, der uns vor der intensiven Sonnenstrahlung schützte und mit einem wohltuenden Lüftchen angenehm erfrischte.

Im weiteren Verlauf gelangten wir in den Lüdgendortmunder Volksgarten mit vielen mächtigen alten Platanen und einem malerischen See, von wo aus der Weg uns dann direkt weiter durch eine große, schön gepflegte Kleingartenanlage führte.

Kurz darauf erreichten wir das Kulturdenkmal Haus Dellwig, einen ehemaligen Rittersitz, der bereits im 12. Jahrhundert zum ersten Mal erwähnt wurde. Seit 1978 befindet sich das historische Wasserschloss nun im Besitz der Stadt Dortmund. Es steht heute komplett unter Denkmalschutz und beherr-

bergt jetzt ein umfangreiches Heimatmuseum. Nach einer kurzen Außenbesichtigung der baulichen Anlagen und des anschließenden kleinen Parks setzten wir unsere Wanderung durch das Dellwiger Bachtal aufwärts weiter fort. Da der Dellwiger Bach in die Emscher mündet, wurde auch er in den vergangenen Jahren in das Emscher-Renaturierungsprojekt mit einbezogen und ist heute, eingebettet in große altholzreiche Laubwälder mit naturnahen Brach- und Sumpfflächen, ein idealer Lebensraum für eine Vielzahl sonst seltener Tiere. Der idyllische Bachlauf und die lauschigen Waldwege lassen so die Wanderung zu einem ganz besonderen Naturerlebnis werden.

Kurz nach dem Verlassen des Waldes gelangten wir dann zu dem Industriedenkmal *Zeche Zollern*. Die von außen sichtbare Gebäude und Förderanlagen sind ein sehr beeindruckendes Zeugnis einer vergangenen Industriegeschichtsepochen und eine der bemerkenswertesten Bergwerksanlagen des Ruhrgebietes. Wegen ihrer schlossartigen Anlage mit Jugendstilelementen und einer Maschinenhalle mit der damals modernsten Technik galt Zeche Zollern schon von Beginn an als eine Musterzeche. Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie war das Museum momentan jedoch noch geschlossen, und eine Innenbesichtigung hätte allerdings auch den zeitlichen Rahmen der Wanderung gesprengt. Aber es ist auf alle Fälle lohnenswert, dieses einmal zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Zunächst aber wussten wir nun eine Einkehr in einen schattigen Biergarten am Rande einiger Angelteiche besonders zu schätzen. Das kühle Bier und die frisch geräucherten Forellen schmeckten vorzüglich, und die Außengastronomie war an diesem Tage nach der langen Corona-bedingten Schließung auch wieder uneingeschränkt für alle geöffnet.

Anschließend liefen wir noch circa eine halbe Stunde durch einen malerischen Grüngürtel am Rande von Castrop-Rauxel mit einer weiten Aussicht über Felder und landwirtschaftliche Nutzflächen zu unserer Rechten und erreichten schließlich eine Bushaltestelle, von der aus wir unsere Heimreise antraten.

Alle Beteiligten waren wohlgelaunt und in bester Stimmung und haben diese erste gemeinsame Wanderung nach der langen Zwangspause als ein ganz besonderes Erlebnis empfunden.



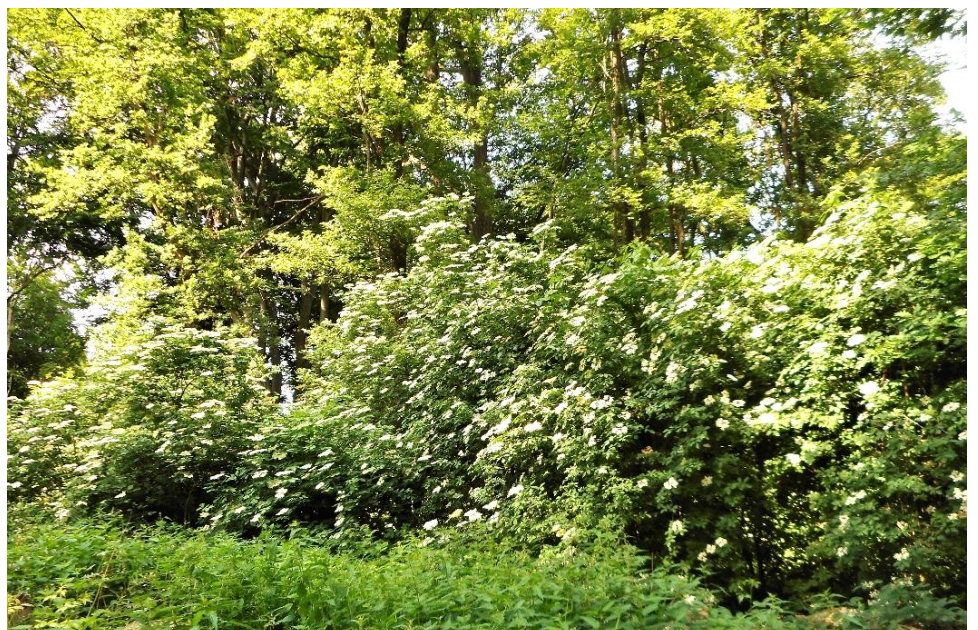
Schattiger Wald im Volksgartern Bövinghausen

**Kurze Rast unter schattigen  
Platanen im Lütgendort-  
munder Volkspark**



**Traumhafte Wanderung  
bei Bilderbuchwetter in  
herrlicher Natur**

**Allerorts verzierte  
blühender Holunder  
unseren Wanderweg.**



# Wasserschloss Haus Dellwig



**Das Dellwiger Bachtal ist ein echtes stadtnahes Naturerlebnis.**





Einkehr im Biergarten des Angelparadieses Brandheide. Frischer geht's nicht. Während wir das erste kühle Bier genießen, sind die Forellen noch im Räucherofen.

## Ein paar interessante und lustige Beobachtungen am Wegesrand



Wurzelnom in einem Garten



Blühender Klatschmohn am Rande eines Getreidefeldes

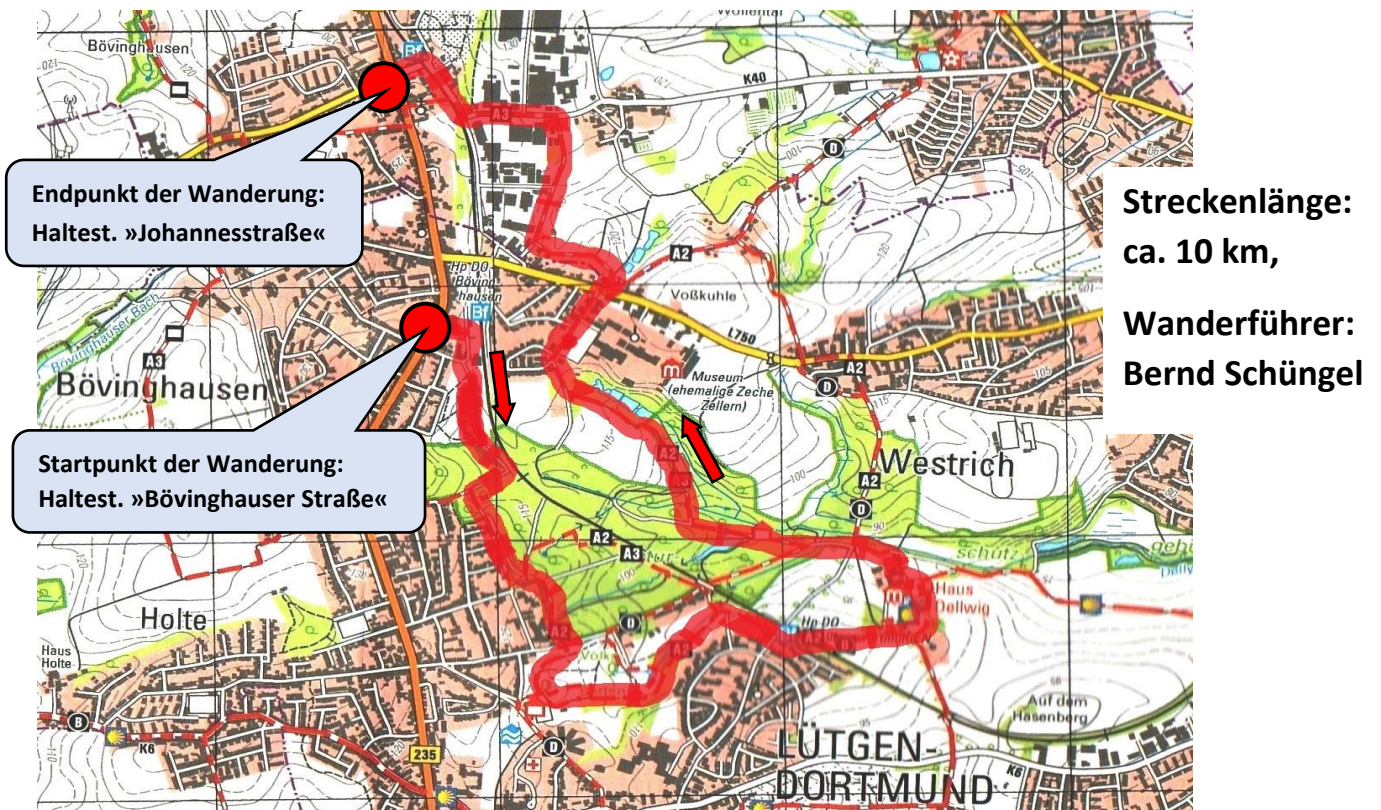


Lustig dekorierter Eingang zu einem Kindergarten



Am Ende der ersten Neustart-Wanderung nach den Corona-Beschränkungen zeigt sich die gesamte Wandergruppe fröhlich und in bester Stimmung.

## Verlauf unserer Wanderung



Verfasser: Bernd Schüngel